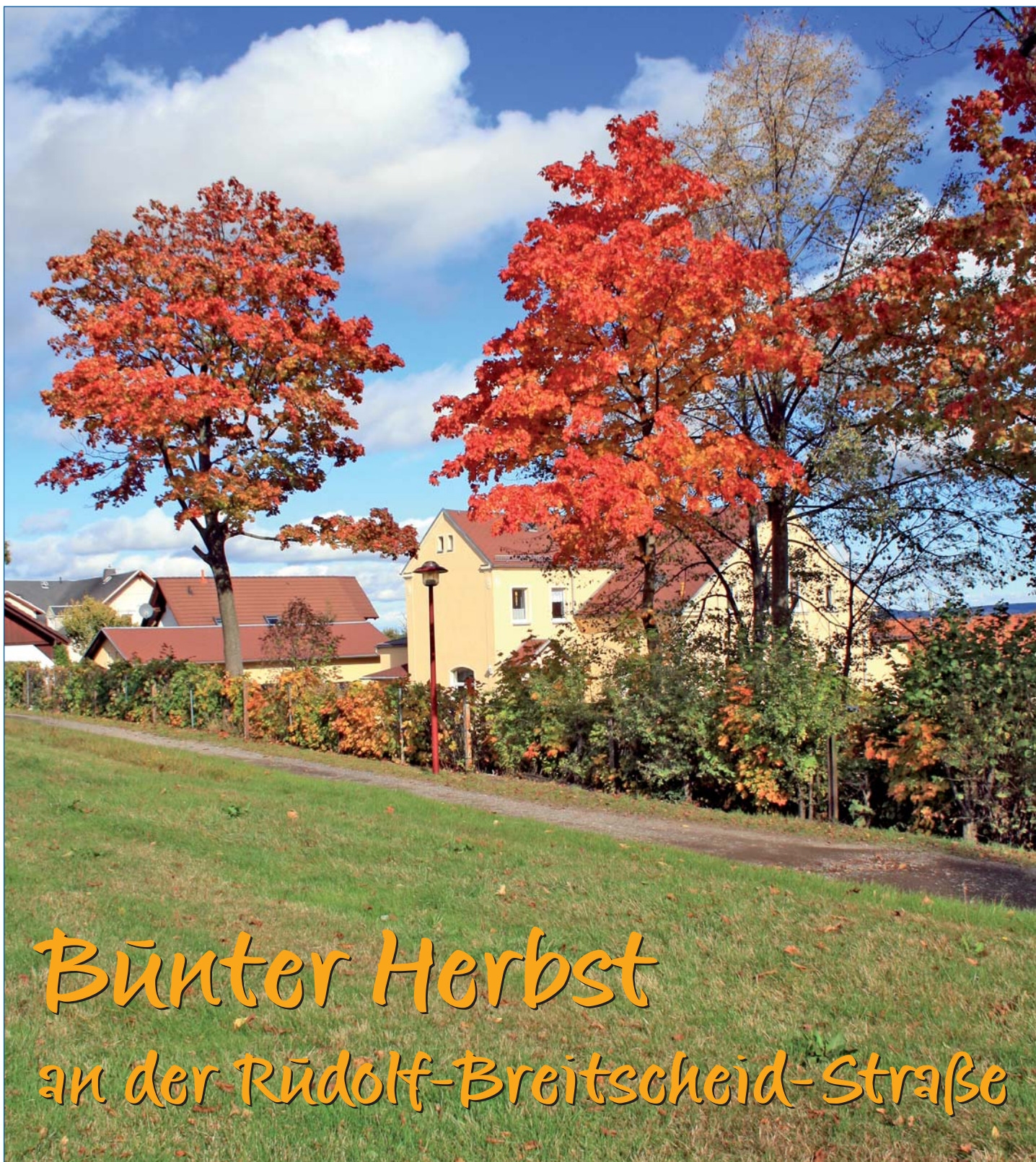


HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL



AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2013 · Nummer 10 · Freitag, den 11. Oktober 2013



Bunter Herbst
an der Rudolf-Breitscheid-Straße



Amtliche Bekanntmachungen | Informationen

Der Bürgermeister und Gemeinderat gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

am 14. September 2013

Gerda Claus	zum 75. Geburtstag
Gisela Schäller	zum 78. Geburtstag

am 15. September 2013

Lothar Hübsch	zum 73. Geburtstag
Erna Rodestock	zum 82. Geburtstag

am 17. September 2013

Günter Käßler	zum 83. Geburtstag
Irene Riedel	zum 84. Geburtstag
Horst Röhlig	zum 80. Geburtstag

am 18. September 2013

Liane Neubert	zum 74. Geburtstag
Johannes Schink	zum 86. Geburtstag

am 21. September 2013

Dr. Günter Flachowsky	zum 81. Geburtstag
Reiner Kieß	zum 73. Geburtstag
Christa Krause	zum 78. Geburtstag
Ute Lademann	zum 70. Geburtstag
Helene Pöschel	zum 81. Geburtstag
Heinz Trautner	zum 84. Geburtstag

am 22. September 2013

Manfred Schneider	zum 79. Geburtstag
Armin Schönfelder	zum 76. Geburtstag
Heinz Vettermann	zum 76. Geburtstag

am 24. September 2013

Paul Gaber	zum 81. Geburtstag
Regina Mühl	zum 76. Geburtstag
Sieglinde Schäller	zum 73. Geburtstag

am 25. September 2013

Heinz Schräps	zum 79. Geburtstag
---------------	--------------------

am 27. September 2013

Ilse Böhm	zum 94. Geburtstag
Waltraud Heinz	zum 78. Geburtstag
Harald Hofmann	zum 71. Geburtstag

am 29. September 2013

Werner Enkelmann	zum 70. Geburtstag
Christa Heinrich	zum 74. Geburtstag
Frank Mühlberg	zum 71. Geburtstag

am 30. September 2013

Rolf Dietrich Förster	zum 72. Geburtstag
-----------------------	--------------------

am 01. Oktober 2013

Ilse Siebdrath	zum 78. Geburtstag
----------------	--------------------

am 02. Oktober 2013

Lona Löbig	zum 82. Geburtstag
------------	--------------------

am 03. Oktober 2013

Klaus Busch	zum 81. Geburtstag
Wolf Ringleib	zum 79. Geburtstag
Gerda Schwind	zum 82. Geburtstag

am 04. Oktober 2013

Lothar Ebersbach	zum 70. Geburtstag
Wilfried Müller	zum 74. Geburtstag
Gerd Schürer	zum 75. Geburtstag
Johannes Schäller	zum 78. Geburtstag
Gerhard Siebdrath	zum 77. Geburtstag

am 05. Oktober 2013

Magdalena Colditz	zum 83. Geburtstag
-------------------	--------------------

am 06. Oktober 2013

Reinhard Jahn	zum 75. Geburtstag
Gerhard Neumann	zum 75. Geburtstag
Anneliese Schmiedel	zum 74. Geburtstag

am 07. Oktober 2013

Ursula Günther	zum 80. Geburtstag
----------------	--------------------

am 08. Oktober 2013

Gisela Pilz	zum 70. Geburtstag
-------------	--------------------

am 09. Oktober 2013

Helga Dütsch	zum 74. Geburtstag
Evi Ettinger	zum 72. Geburtstag
Marianne Klügel	zum 87. Geburtstag
Gertraute Pohle	zum 90. Geburtstag

am 10. Oktober 2013

Siegfried Balk	zum 73. Geburtstag
Horst Schäller	zum 76. Geburtstag

am 11. Oktober 2013

Karin Polster	zum 70. Geburtstag
Elke Zarembo	zum 71. Geburtstag



Hürra Nachwuchs!

Doreen Strauch und Michael Matthias Rockoff
haben eine kleine Clara Marie,

Claudia Thiemer und Sascha Rocznik,
eine kleine Emilia,

Sindy Albert und Patrick Böhm
eine kleine Emma,

Kathrin und André Steger
einen kleinen Taylor.

*Wir wünschen den glücklichen Eltern alles Gute
und viel Glück mit dem Nachwuchs.*

Das Eheversprechen gaben sich im Standesamt Hohndorf:

Steffen Kämpf und Birgit Dürr.

Wir wünschen viel Glück und vor allem Gesundheit.

Nachträglich übermitteln wir die besten
Glückwünsche für eine gemeinsame Zukunft an

Alexander Linder und Grit Leuthäuser,

die sich bereits am 10.08.2013 das Jawort gaben.

Zur goldenen Hochzeit gratulieren wir:

Reiner und Jorieta Cramer,
Heinz und Annelies Vettermann
sowie
Herbert und Hannelore Witte.

*Wir wünschen zum 50. Hochzeitstag beste Gesundheit
und noch viele schöne Jahre im Kreise der Familie.*

3. Oktober -

„Tag der deutschen Einheit“

Der 3. Oktober - in Deutschland ein denkwürdiger oder ein dankwürdiger Tag?

Er ist BEIDES - sowohl, als auch.

Zum Tag der deutschen Einheit luden Bürgermeister Matthias Groschwitz mit seinen Gemeinderäten zur 23. Festveranstaltung in das Weiße Lamm ein.

Die Gemeinde Hohndorf gehört zu den wenigen Kommunen, wo der Bedeutung dieses Tages jährlich in einem festlichen Akt gedacht wird.

Für mich und viele andere Einwohner Hohndorfs ist die stattgefundene Einheit Deutschlands ein Ereignis, dem immer wieder neu gedacht werden muss und das nie einfach so hingenommen werden kann - wie eine Selbstverständlichkeit.

Die diesjährige Festansprache hielt Oberbürgermeister a. D. Dietmar Vettermann, der eigens dafür aus seiner jetzigen Wahlheimat Dänemark angereist war.

Dietmar Vettermann verbrachte einen Großteil seiner Kinder- und Jugendjahre in Hohndorf.

In lebendig spannender und anschaulicher Weise gab er einen Einblick in sein Leben und seine Erlebnisse in unserem Land vor und nach der Wende.

Für seine Festansprache erhielt er viel Applaus.

Musikalisch wurde die Veranstaltung von den Brüdern Markus und Pascal Kaufmann aus Lichtenstein umrahmt. Die dargebotenen Musikstücke wurden der Bedeutung des Festtages entsprechend ausgewählt und in hervorragender und auf hohem Niveau basierender Weise vorgetragen. Die Improvisationen der Nationalhymnen Dänemarks, Englands und Frankreichs trugen dazu bei, die Veranstaltung zu krönen.

Bürgermeister Groschwitz lud zum anschließenden Bankett ein, welches dankbar angenommen wurde.

Die große Zahl der Besucher dieser Festveranstaltung dokumentierte, dass sich unsere Bürgerinnen und Bürger durchaus der Würdigung dieses Tages bewusst sind.

Vielen Dank allen, die an der Vorbereitung und Durchführung dieses Festaktes organisatorisch oder aktiv mitgewirkt haben.

Lassen wir uns nach unseren Kräften und Fähigkeiten entsprechend mit hineinnehmen an der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens in unserem Ort und unserem Heimatland Deutschland.

Seien wir dankbar und mit Freude erfüllt für alle Freiheiten, Sicherheiten und Ordnungen unseres Landes und nehmen wir Anteil am Ergehen unserer „Nächsten“, nicht nur in Hohndorf, sondern in der ganzen Welt.

Setzen wir uns ein, damit allen Menschen ein „menschenwürdiges Dasein“ ermöglicht und gewährt wird.

Gott segne uns und unser Land; begleiten wir alle, die in öffentlichen Diensten stehen und die Verantwortung in Politik und Regierung tragen, mit unseren Gebeten.

Gerd Schürer

Impressionen zum 3. Oktober finden Sie im Mittelteil.

Erscheinungstermine

Hohndorfer Gemeindespiegel 2013

	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
November	30.10.2013	08.11.2013
Dezember	04.12.2013	13.12.2013

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Telefon: 037298/30280 oder Fax: 302829 • Mail: info@hohndorf.com und RIEDEL - Verlag & Druck KG, Chemnitz OT Röhrsdorf

• **Satz und Druck:** RIEDEL - Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf, Telefon: 03722/505090, Fax: 03722/5050922, e-Mail: info@riedel-verlag.de

• **Titelfoto:** Valentina Patzlaff

• **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**

Bürgermeister Herr Matthias Groschwitz

• **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** RIEDEL - Verlag & Druck KG - Der Gemeindespiegel erscheint monatlich.

Wahl des 18. Deutschen Bundestages – so haben die Hohndorfer gewählt

	Wahlbezirk 1 unterer Ortsteil	Wahlbezirk 2 oberer Ortsteil	Briefwahl	Hohndorf gesamt
Wahlberechtigte	1648	1541		3189
Wähler	961	925	305	2191
Wahlbeteiligung in %	58,3	60		68,7
ERSTSTIMME				
ungültige Stimmen	23	27	14	64
CDU	516	439	149	1104
DIE LINKE	180	223	50	453
SPD	131	142	56	329
FDP	24	15	4	43
GRÜNE	31	22	17	70
NPD	40	43	7	90
PIRATEN	16	14	8	38
gültige Stimmen gesamt	938	898	291	2127
ZWEITSTIMME				
ungültige Stimmen	14	17	9	40
CDU	474	404	138	1016
DIE LINKE	172	193	50	415
SPD	121	125	49	295
FDP	23	22	11	56
GRÜNE	20	17	16	53
NPD	41	32	7	80
BüSo	1	1	0	2
MLPD	0	3	0	3
AfD	65	86	11	162
pro Deutschland	6	2	3	11
FREIE WÄHLER	12	5	4	21
PIRATEN	12	18	7	37
gültige Stimmen gesamt	947	908	296	2151

Ein großes Dankeschön an alle Wahlhelfer

Am 22. September 2013 fanden die Wahlen zum 18. Deutschen Bundestag statt. Ein ordnungsgemäßer Ablauf in den Wahllokalen kann natürlich nur mit gut funktionierenden Wahlvorständen gewährleistet werden. In Hohndorf waren 3 Wahlvorstände mit insgesamt 21 Einsatzkräften tätig. Mit knapp 2200 Wählern war den ganzen Tag über reges Treiben in den Wahllokalen zu verzeichnen. Bereits am Donnerstagabend opferten die Wahlhelfer ihre Freizeit und trafen sich zu einer Wahlschulung in der Grundschule Hohndorf. Dabei lernte man sich kennen und stimmte die Einsatzzeiten am Wahltag ab. Trotz zeitweise hohem Andrang verlief die Wahl geordnet und reibungslos.

Wir danken hiermit allen Wahlhelfern für ihr Engagement und würden uns freuen, auch im kommenden Wahljahr auf das bereits bestehende Wissen und die Einsatzbereitschaft zurückgreifen zu können.

Planert





■ Im Gemeinderat am 20. September 2013 beschlossen:

Beschluss-Nr. 30/2013

Der Gemeinderat beschließt die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Mitglieder der Wahl- und des Briefwahlvorstandes.

Beschluss-Nr. 31/2013

Der Gemeinderat beschließt das gemeindeeigene Flurstück 399/2 zur „beschränkt öffentlichen Verkehrsfläche“ zu widmen.

Beschluss-Nr. 32/2013

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Flurstückes 163/59 mit einer Fläche von 552 m² an die Antragsteller.

Beschluss-Nr. 33/2013

Der Gemeinderat ermächtigt und beauftragt den Bürgermeister, eine anstehende Kreditumschuldung vorzunehmen.

Beschluss-Nr. 34/2013

Der Gemeinderat beschließt einen Baukostenzuschuss an den Christlichen Kindergarten Saatkorn e.V. auszus zahlen.

Beschluss-Nr. 36/2013

Der Gemeinderat beschließt die unbefristete Niederschlagung einer Forderung.

Wichtiger Hinweis in eigener Sache!

Am 01. November 2013 bleibt das Gemeindeamt Hohndorf geschlossen.

■ Schreibwaren „Weinhardt“ in andere Hände gegeben

Frau Aline Kister übernahm am 28. September 2013 feierlich das Schreibwarengeschäft in Hohndorf, Schafgartenweg 1, von Frau Barbara Weinhardt, die dieses viele Jahre erfolgreich führte.



Wir wünschen Frau Weinhardt persönlich alles Gute und der neuen Eigentümerin Frau Kister wünschen wir immer viele und zufriedene Kunden.

Außerdem wurde in Hohndorf, Hauptstraße 21, die „Bäckerei am Wald“, mit Inhaber Herrn Müller, neu eröffnet. Die Bäckerei ist seit vielen Jahren unter „der Franke-Bäcker“ in Heinrichsort und Umgebung bekannt. Wir freuen uns, dass in der Hohndorfer Filiale zwei ortsansässige Frauen eine Anstellung erhalten haben. Auch hier, immer viele und zufriedene Kunden.

Das Gewerbeamt

■ 1 Jahr InVivo-Physiotherapie in Hohndorf!

Bereits 1 Jahr nach Eröffnung der InVivo-Physiotherapie können wir mit Freude auf eine große Resonanz zurückblicken! Ich möchte dieses Ereignis zum Anlass nehmen, mich im Namen des gesamten Teams bei allen Patientinnen, Patienten, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern sowie allen anderen Wegbegleitern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie die Glückwünsche und Geschenke zu bedanken!

Unser Bestreben ist, immer möglichst vielen Menschen helfen zu können und damit unser vielfältiges Angebot ständig zu erweitern, so z. B. neu in unserem Leistungsprogramm die Stoßwellentherapie – eine Behandlung vielfältiger Schmerzzustände.

Wir freuen uns auf einen Besuch in unserer Praxis!

Inb. Anne Fischer

InVivo Physiotherapie



■ SEPA Lastschriftverfahren

Information an alle Bürger, die eine Einzugsermächtigung bei der Gemeinde Hohndorf haben:

Die Gemeinde Hohndorf wird ab 01. November 2013 ihr Lastschrift- und Zahlungsverfahren auf den SEPA Standard umstellen. Im Rahmen dieser Umstellung wird Ihre bisherige Einzugsermächtigung in ein SEPA-Lastschriftmandat gewandelt. Für Sie besteht kein weiterer Handlungsbedarf, es wird wie gewohnt von Ihrem Konto abgebucht. Die Mandatsnummer können Sie ab November bei der Gemeinde erfragen, diese wird künftig auch auf allen Abbuchungen erscheinen.

Ihr Personenkennzeichen (PK-Nummer) bleibt von dieser Änderung unberührt. Aufgrund der Umstellung auf das neue Verfahren kann es anfangs zu Verzögerungen beim Abbuchungsvorgang kommen.

■ Gefunden

wurde Mitte September 2013, in Hohndorf, Rödlitzer Straße 10,
1 Herren-Fahrrad,

sowie am 27. September 2013, Untere Angerstraße 28,
1 Sicherheitschlüssel (mit rotem Band und Karabiner).

Abzuholen im Ordnungsamt (Zi. 3) der Gemeindeverwaltung Hohndorf.

zuständige Behörde: Gemeindeverwaltung Hohndorf	Ort, Tag: Hohndorf, den 23. 09.2013
Aktenzeichen: GR 31/2013	Telefon: 037298-30280

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der¹ Zutreffendes ankreuzen (X) oder ausfüllen!

- ☐ **Gemeindestraßen** (Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen) ☒ **beschränkt - öffentlichen Wege und Plätze**
- ☐ **öffentliche Feld- und Waldwege** ☐ **Eigentümerwege**

Genaue Bezeichnung der Straße: Parkstellfläche Alte Oelsnitzer Straße/Fleischerbergauffahrt Flurstück 399/2 Gemarkung Hohndorf	
Stadt/Gemeinde: Hohndorf	Landkreis: Erzgebirgskreis
I. Anlass <input type="checkbox"/> Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG) <input checked="" type="checkbox"/> Widmung (§ 6 SächsStrG) <input type="checkbox"/> Umstufung (§ 7 SächsStrG) <input type="checkbox"/> Einziehung (§ 8 SächsStrG) <input type="checkbox"/> Verfügung vom 23.09.2013 (Abdruck bei den Verzeichnisakten)	
II. Inhalt der Eintragung: 1. Parkstellfläche Alt Oelsnitzer Straße/Fleischerbergauffahrt 2. 399/2 3./4. anliegende Flurstücke: 601/12 Ortsstraße; 600/9 Ortsstraße; 399/6 privat; 399/10 privat; 384/2 Gemeinde Hohndorf Widmungsbeschränkung: Kfz bis 3,5 t StVZO Straßenbaulastträger Gemeinde Hohndorf Fläche 857 m² einschl. Begleitgrün	
III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung:	
IV. Nach Eintrag Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an: LRA Erzgebirgskreis	
Hinweis: Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse kann während der Dienstzeiten bei der Gemeindeverwaltung Hohndorf, Zi. 1 Bauamt, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf eingesehen werden.	
V. Wirksamwerden Diese Verfügung wird mit Bestandskraft der Widmungsverfügung am Tag nach der Bekanntmachung im Gemeindespiegel 10/2013 am 11.10. 2013 wirksam.	

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf einzulegen.

Unterschrift

Matthias Groschwitz
Bürgermeister

Siegel

¹ Straßenklasse ankreuzen

■ Das Bauamt informiert

enviaM fördert neue Straßenbeleuchtung

Das Energieversorgungsunternehmen enviaM fördert für seine kommunalen Vertragspartner Maßnahmen zur Einsparung von Elektroenergie. Nachdem 2011 die Umstellung der Straßenbeleuchtung in der Feldstraße auf energieeffiziente LED-Leuchtmittel mit einem Festbetrag von 3.000 Euro unterstützt wurde, folgte 2012 die Umstellung der Beleuchtung in der Ludwigstraße.

Noch in diesem Jahr ist die Erneuerung der Beleuchtungsanlage in der Nordstraße vorgesehen. Die Versorgung mit Elektroenergie der Verbraucher, einschließlich der Straßenbeleuchtung, erfolgt über Freilei-

tung. Es sind sechs Leuchten, mit dem Leuchtmittel HQL 125 bestückt, was einer Systemleistung von ca. 150 W je Leuchte entspricht, an den Masten der Freileitung installiert. Die Leuchten selbst stammen noch aus DDR-Zeiten und sind hoffnungslos verschlissen und überaltert. Diese Leuchten werden durch modernste, dem neuesten Stand der Technik entsprechende Leuchten ersetzt und mit hocheffizienten LED-Leuchtmitteln, mit einer Systemleistung von 36 W, die auch eine Nachtabsenkung zulassen, bestückt. Die Beleuchtungsanlage wird an zwei Masten, an denen sich noch keine Leuchtkörper befinden, mit neuen Leuchten ergänzt, um eine bessere, gleichmäßigere Ausleuchtung des Verkehrsweges zu erreichen.

Trotz der Erhöhung der Lichtpunktanzahl von sechs auf acht, ergibt sich durch diese Maßnahme eine Energieeinsparung von 77% oder 2.825 kWh im Jahr, was gleichzeitig eine jährliche Minderung des CO₂ Ausstoßes bei der Energieerzeugung bedeutet. Eine Nachtabsenkung ist hier eingerechnet. (Quelle: Rechenprogramm der Sächsischen Energieagentur SAENA)

Da das Ausschreibungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist, steht ein genauer Baubeginn noch nicht fest. Wir bedanken uns bei unserem Elektroenergieversorger enviaM für die wiederholte Bereitstellung eines Förderbetrages von 3.000 Euro für die Realisierung unseres Vorhabens.

Neubert

Bereitschaftsdienste

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst –

Unter Rufnummer: 116117 oder 03741/457232

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Mittwoch, Freitag: 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Sonnabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag:

7.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Die Notrufnummer 112 bleibt unverändert bestehen.

■ Apotheken-Notdienstbereitschaft

Montag-Freitag 18.00–08.00 Uhr | Samstag 12.00–08.00 Uhr

Sonn-/Feiertag 08.00–08.00 Uhr

07.10.–14.10.13 Uranus-Apotheke Stollberg

Tel. 037296/3795

14.10.–21.10.13 Löwen-Apotheke Stollberg

Tel. 037296/3492

21.10.–28.10.13 Park-Apotheke Lugau

Tel. 037295/41626

■ Bereitschaftsdienste der Zahnärzte

Der Notdienst findet in der angegebenen Praxis immer von 9.00 bis 11.00 Uhr statt!

12.10.13 ZA W. Langhammer, Tel. 037298/12584

13.10.13 K.-Liebknecht-Straße 24, 09376 Neuoeßnitz

19.10.13 Dr. med. U. Linnbach, Tel. 037298/2529

20.10.13 Poststraße 31, 09394 Hohndorf

26.10.13 Dipl. Strom. A. Tschöpe, Tel. 037298/2618

27.10.13 W.-Rathenau-Straße 14, 09376 Oelsnitz

31.10.13 Dr. med. N. Schramm, Tel. 037298/2547

01.10.13 Untere Hauptstraße 4a, 09376 Oelsnitz

Aus den Kindertagesstätten

■ Unser „Saatkorn“-Klausurtag



Am 20. September fand unser diesjähriger Klausurtag statt. Mitarbeiterteam, Elternvertretung und Vorstandsmitglieder arbeiteten unter Anleitung von Referentin Andrea Kawelke aus Dresden an dem vielfältigen Thema „Naturpädagogik“.

Tagungsort waren die Gemeinderäume der Kirchgemeinde Erlbach-Kirchberg. Der Tag begann mit einer Andacht von Pfarrer Merkel. Danach wurde das Thema mit sehr abwechslungsreichen Methoden in Angriff genommen.

Es war ein intensiver Tag, der uns in der Teamentwicklung aber auch im Fachwissen weiter vorangebracht hat.

Wir bedanken uns nochmals bei allen Kita-Familien für das entgegengebrachte Verständnis und bei den Mitarbeiterinnen der Grundschule und des Hortes „Rappelkiste“ für die übernommene Essensbetreuung.

Sylvia Tiesies im Namen aller Teilnehmer(innen)



Aus den Kindertagesstätten

■ Herbstzeit – Erntezeit – Erntedankzeit

Gemäß dem Jahreskreislauf ist der Herbst die Zeit, wo die Ernte zu Ende geht. Wachsen und Reifen sind zum Abschluss gekommen, Freude und Dankbarkeit sollen Raum gewinnen.

So auch in der „Saatkorn“-Kita. Wir feierten Erntedank mit unserer Teilnahme am 22. September im Familiengottesdienst in der Hohndorfer Kirche. Festlich zogen die Kindergartenkinder mit ihren Erntedankgaben hinter der Erntekrone ein und erfreuten die vielen Gottesdienstbesucher mit ihren Liedern und einem kleinen Erntetanz. Passend zum Thema „Vom Schätze sammeln und Sorgen“ stellten die Hortkinder in einem Anspiel die biblische Geschichte vom reichen Kornbauern dar. Es war ein gelungener Gottesdienst, wo auch ein Erntedankopfer gesammelt wurde. Gleichzeitig wurde unsere neue BFDlerin, Maren Haile, der Gemeinde vorgestellt und für ihren Dienst eingesegnet.

In der darauffolgenden Woche feierten die Kindergartengruppen mit einem leckeren Erntedankbrunch weiter. Die Eltern brachten hierzu schöne Gaben mit. Sehr bewusst genossen die Kinder das bunte Büfett.



Dagmar Bochmann und das „Saatkorn“-Team



Herzliche Einladung zum
Martinsfest am 11.11.2013

- ✓ Beginn 16.30 Uhr in der Turnhalle
Grundschule mit dem traditionellen
Martinsspiel und Hörnchentellen
- ✓ Laternenumzug zum neuen Außengelände
Saatkorn-Kindergarten
- ✓ Ausklang mit Lagerfeuer, Stockbrot
und Roster

die Mitarbeiter des Saatkorn-Hortes und
der Kirchengemeinde freuen sich auf euch!



■ Milchzähne machen mobil,

abgekürzt Mimamo e.V. ist ein Verein, der durch erlebnisorientierte Wissensvermittlung für Vorschüler einen Beitrag zur regionalen Zahngesundheitserziehung leisten möchte.

Er versteht sich als Ergänzung bereits bestehender Prophylaxeangebote. Zum Tag der Zahngesundheit, am 25.09.2013, führte er gemeinsam mit Zahnarztpraxen eine Aktionswoche in Kitas durch. So hatten auch wir das Glück, dass Mitarbeiter der Zahnarztpraxis von Frau Dr. Korb und des Dentallabors Lorenz die Kinder unserer beiden Mittelgruppen besuchten. Sie tauschten sich mit den Kindern über eine gesunde Ernährung und die Wichtigkeit der Mund- und Zahnpflege aus, anschließend wurde das richtige Zähneputzen unter Anleitung geübt. Den größten Spaß hatten dann die Kinder beim Gestalten eines Bildes mit Playmais, so entstand z.B. eine riesige Zahnbürste, ein lustiger Brokoli, eine lachende Karotte und vieles mehr.

Wir möchten uns bei Mimamo e.V. und der Zahnarztpraxis Korb aus Lichtenstein recht herzlich für diese tolle Aktion bedanken.

Heike Schütze





■ Der Natur auf der Spur

Am 16. September 2013 war es mal wieder soweit. In einem Garten am Ende des Rudolf-Breitscheid-Berges sammelten sich Montag früh die „Erdi“ der Kindertagesstätte Rappelkiste im sogenannten „Wald Camp“. Unter schützenden Pavillons wurde gemeinsam gefrühstückt. Gestärkt und mit Lupen und Trinkflaschen im Gepäck, ging es dann quer durch den Wald.

Gleich am ersten Tag haben die Kinder Ihr Wald-Sofa aus Ästen, Stöcken, Blättern usw. gebaut. Es gab sehr vieles im Wald zu entdecken. Der Weg war das Ziel und es war nie langweilig, weil immer wieder zwischendurch auf freien Waldstücken Spiele gemacht wurden. Bei dem „Waldschat-Spiel“ hatten alle viel Spaß und beim Stockspiel ging es vor allem um gegenseitige Rücksichtnahme. Überhaupt wurde das „Gemeinsam“ großgeschrieben. Nur so konnte ein wunderschönes „Wald-Tipi“ entstehen, welches die Kinder und Erzieher zusammen aus verschiedensten Waldmaterialien gebaut haben. Zum Mittagessen ging es wieder ins Waldcamp, wo dann mit Isomatte und Schlafsack auch die Mittagsruhe gehalten wurde.

Neben den schönen und spannenden Dingen, die es im Wald zu erleben gab, haben die Kinder auch feststellen müssen, dass nicht alle Menschen rücksichtsvoll mit der Natur umgehen. Viel Müll wurde von den Kindern im Wald gesammelt und im Camp am sogenannten „Müll-Baum“ aufgehängt. Dieser wurde von Tag zu Tag voller.

Trotz des feuchtkalten Wetters waren aber alle Kinder voller Elan und Tatendrang, und somit passierte am letzten Tag der Woche noch etwas ziemlich Kurioses. In einer Schlucht im Wald hatte sich durch den Regen ein kleiner Sumpf gebildet, den es zu überqueren galt. Dabei blieben manche Kinder mit ihren Gummistiefeln darin stecken und mussten dann von Frau Erdmann und den anderen Kindern gerettet werden. Was für ein Abenteuer!

Alles in allem war es eine gelungene Woche, weit weg von Fernseher und dem gewohnten Spielzeug. Der Natur auf der Spur mit allen Sinnen. Vielen Dank dafür!

Maria-Magdalena Müller Schneider



■ Kommt, wir woll'n Laterne laufen, zündet eure Kerzen an ...

Traditionell hatte die Rappelkiste auch in diesem Jahr am Freitag vor dem Tag der Einheit zum Lampionumzug eingeladen und viele große und kleine Leute folgten dieser Einladung. Gegen 18.45 Uhr begannen die Oelsnitzer Blasmusikanten zu spielen und führten gemeinsam mit den Fackelträgern der 4. Klasse unseren Umzug an. Ihnen schlossen sich alle Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern an. Stolz trugen die Kleinen ihre wunderschönen selbstgebastelten Laternen, welche in der Dunkelheit leuchteten. Wieder im Kindergarten angekommen, entzündete Herr Schubert unser kleines Herbstfeuer, so klang der Abend gemütlich aus.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hohndorf, der Jugendfeuerwehr und den Oelsnitzer Blasmusikanten für ihre Unterstützung bedanken. Ein ebenso großes Dankeschön gilt aber auch unseren Sponsoren, der Fleischerei Leuthäuser und der Konditorei Bauerfeind, sowie allen Helfern.



Heike Schütze

Schwein gehabt

Im Sommer 2013 nahmen unsere damaligen Schulanfänger an einem Mal- und Bastelwettbewerb der Erzgebirgssparkasse teil. Dieser stand anlässlich der Kindersparwoche unter dem Motto „Male oder bastle das schönste oder originellste Sparschwein“.

Mit Hilfe der beiden Erzieherinnen Frau Köhler und Frau Stapke beklebten die Kinder Luftballons mit mehreren Schichten Papierschnipsel, danach wurden diverse Teile angeklebt und alles bemalt. So entstanden u.a. eine „Trinkgeld-Kaffeekanne“

und ein Sparschwein. Letzteres entwickelte sich allerdings zum Schrumpelschwein, da Luft aus dem Ballon entwichen war. Aber gerade das machte unser Sparschwein zum Unikat oder Glücksschwein.

Auf alle Fälle gehören unsere Kinder zu den Gewinnern des Wettbewerbs und erhielten Geldprämie und Spielsachen. Dafür ein großes Dankeschön an die Erzgebirgssparkasse.

Heike Schütze

Schulnachrichten



GLÜCK-AUF-SCHULE

Schule mit Idee



Ein Tag im Krankenhaus

Nein, krank waren wir glücklicherweise nicht, aber beim Tag des Kinderkrankenhauses in Lichtenstein am 17.09.2013 gab es für die 4. Klassen der GLÜCK-AUF-SCHULE Hohndorf wieder viel zu erleben. In der Rückenschule erfuhren die Kids, wie sie ihren Rücken mit einfachen Übungen stark und fit halten. Die Kinder konnten sich beim liebevoll vorbereiteten Imbiss selbst davon überzeugen, dass gesundes Essen sehr lecker sein kann.

Am spannendsten war für alle die Sonografie, hier betrachteten sie die Lage von Magen, Darm, Leber und Co. im Körper ihrer Mitschüler. Außerdem gab es viel Wissenswertes über die Funktionen der einzelnen Organe zu erfahren. Die Entwicklung des menschlichen Lebens von Erbsengröße bis hin zu einem fertigen kleinen Wunder, das schließlich

das Licht der Welt erblickt, faszinierte viele Schüler.

Aufmerksam hörten die Kids zu, als es darum ging, wie man richtig erste Hilfe leistet und legten natürlich auch gleich selbst Hand an. Bei der Teddy-OP konnten sich Anästhesist und Chirurg kaum vor den neugierigen Fragen retten. Glücklicherweise hat der Teddy die Operation gut überstanden. Zum Schluss konnten die Schüler ihr neues Wissen beim Quiz testen. Mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen, praxisnah und interessant gestalteten die Mitarbeiter des Krankenhauses diesen erlebnisreichen Tag. Wir sagen ein großes Dankeschön dafür!!

Die 4. Klassen der Grundschule Hohndorf mit Frau Dedekind und Frau Hoffmann

Rätsелеcke

Hallo Kinder,

meine tierischen Rätsel scheinen Euch zu gefallen. Viele Einsendungen fand ich in meinem Postkorb. Dieses Mal habe ich den Frosch und die Maus gesucht.

1. Platz Kevin Schuster

2. Platz Felicitas Tunke

3. Platz Michelle Lange

Herzlichen Glückwunsch!



Wer ist das?

Ein Fliegenschreck sitzt in der Ecke und spinnt Fäden fein wie ein Hauch.

Wen meine ich?

Er fällt vom Himmel und macht alles nass. Nun ratet mal, wer ist denn das?

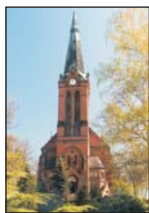
Die Lösung schickt Ihr bitte bis zum 5. November 2013 an den Rätselfuchs.

Viel Spaß!



Kirchliche Nachrichten

■ Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohndorf



Sonntag, 13. 10. – 20. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 20. 10. – 21. Sonntag nach Trinitatis – Kirchweihfest

9.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Ferien im Kindergottesdienst

Sonntag, 27. 10. – 22. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst

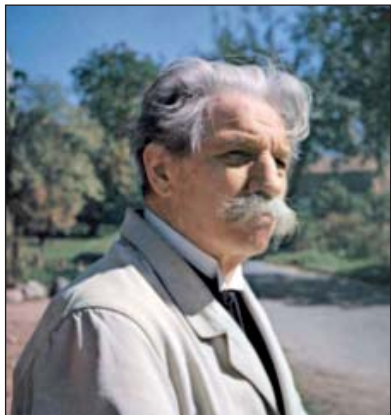
Donnerstag, 31. 10. – Reformationstag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 03. 11. – 23. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst

■ Das Wunder der Liebe



Albert Schweitzer

Wenn Jugendliche die Liebe entdecken, dann können sie vom anderen fasziniert, begeistert sein. Plötzlich haben sie ganz viel Zeit für den anderen, haben sich viel zu erzählen, merken gar nicht, wie die Zeit vergeht. Vieles andere wird unwichtig, der geliebte Partner wird zur Hauptsache. Alles dreht sich um die Liebe. Wie schade, dass das Feuer manchmal schnell erlöscht, die Liebe erkalte-

Neben dem Eros und der Sexualität gibt es eine dritte Form der Liebe, die Nächstenliebe, die auch Agape genannt wird. In diesem Jahr haben wir Anlass, an einen Menschen zu denken, der sich die Nächstenliebe zum Lebensinhalt gemacht hat. Es ist Albert Schweitzer, der vor 100 Jahren das Urwaldhospital in Lambarene gegründet hat. Damals war er bereits 38 Jahre alt. Er hatte Theologie, Philosophie und Orgel studiert. Er hätte ein ruhiges Leben in Deutschland oder Frankreich führen können. Mit 30 Jahren beschließt er, einen unmittelbaren Dienst am Menschen zu tun, ohne dass er weiß, wie dieser aussehen wird. 1905 las Albert Schweitzer in einem Monatsheftchen der Pariser evangelischen Mission, dass Menschen im Urwald gebraucht werden. Das Suchen hatte ein Ende. Plötzlich wusste er, was für ihn zu tun sei. Er wollte sich der Missionsgesellschaft als Missionar zur Verfügung stellen. Aber die konservativen Mitglieder der Gesellschaft lehnten den liberalen Theologen ab. Erst als er sagte, dass er Medizin studieren und als Arzt nach Afrika gehen will, war man einverstanden. Nach dem Abschluss des Medizinstudiums stieß er jedoch mit seinem Plan, nach Afrika zu gehen, bei Freunden und Verwandten auf heftigen Widerstand. Der Dekan der medizinischen Fakultät wollte ihn wegen seines Ansinnens in die Psychiatrie einweisen lassen. Nur seine Ehefrau Helene hielt zu ihm. Später sagte er: „Ohne sie wäre nie etwas aus meinen Plänen geworden.“ Im Jahre 1913 kam er in Gabun an, alle seine Ersparnisse hatte er in den Aufbau des Urwaldhospitals in Lambarene gesteckt. Mit den Einheimischen wurden die ersten Holzhütten gebaut. Auf Booten kamen die Patienten aus dem Urwald und durften mit ihren Angehörigen im Hospital wohnen und arbeiten. Es ist wunderbar, wenn Menschen von total Fremden Liebe erfahren und selber etwas wieder zurückgeben können. Rückschläge musste Albert Schweitzer verkraften. Im 1. Weltkrieg musste er Gabun verlassen. Ermutigt und von vielen Menschen in Europa unterstützt, konnte er wieder zurückkehren und die Arbeit fortsetzen. In der wachsenden Konfrontation zwischen Ost und West wurde er nach dem 2. Weltkrieg zum Mahner für Frieden und Abrüstung. Das Preisgeld vom Friedensnobelpreis verwendete er für den Aufbau eines Lepradorfes in Gabun. Im ersten Lebensjahr von Albert Schweitzer war er ein so schwächliches Kind, dass befreundete Pfarrersleute von Schweitzers die Befürchtung äußerten, der Vater würde wohl bald sein Kind beerdigen müssen. Niemand hätte damals geglaubt, dass er die Strapazen eines jahrelangen Urwaldaufenthaltes bestehen und 90 Jahre alt werden würde. Ich finde es gut, dass es in diesem Jahr viele Benefizkonzerte in Deutschland und anderen Ländern gibt, deren Erlös zur Erhaltung und Modernisierung des Urwaldhospitals verwendet werden.

W. Gruner

■ Bastelnachmittag vor Weihnachten – Basteln für Groß und Klein

Am Samstag, den 16.11.2013, um 14.30 Uhr, laden wir alle Generationen zum Ba-

steln in die Landeskirchliche Gemeinschaft Hohndorf, Glückaufstrasse 55 ein.

Wir möchten mit kleinen und großen Gestecken und Bastelarbeiten den Herbst ausklingen lassen und die Weihnachtszeit in unsere Wohnungen holen.

Sie brauchen nur Lust und Freude am Basteln mitzubringen. Ein Kreativteam wird Sie, wenn gewünscht, jeder Zeit unterstützen.

Getränke und ein kleiner Imbiss werden gereicht.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

B. Trommer, S. Schürer und A. Meyer



16.3.2013



16.3.2013

Bilder vom Bastelnachmittag im Frühjahr

Impressionen zum 3. Oktober 2013 – „Tag der deutschen Einheit“



Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Garnstraße 1 | Rödlitz-Hohndorf | Telefon 037298-14630



Donnerstag	19:00 Uhr	Besprechung biblischer Themen / Vers. Rödlitz-Hohndorf
Freitag	19:00 Uhr	Besprechung biblischer Themen / Vers. Lichtenstein
Sonntag	09:30 Uhr	Vortrag und Bibelstudium / Vers. Rödlitz-Hohndorf
Sonntag	17:00 Uhr	Vortrag und Bibelstudium / Vers. Lichtenstein

- 13.10. Wer ist wie Jehova, unser Gott?
- 20.10. Ist die Hölle wirklich ein Ort feuriger Qual?
- 27.10. Was das Reich Gottes schon heute für uns tut
- 03.11. Was wird durch die Heilung der Nation erreicht?
- 10.11. „Wie Liebe und Glaube die Welt besiegen.“

Kann man zufrieden sein, auch wenn man nicht viel besitzt?

Folgendes wird in der Bibel dazu gesagt, 1. Timotheus 6:8: „Wenn wir also Lebensunterhalt und Bedeckung haben, werden wir mit diesen Dingen zufrieden sein.“

Im *Erwachtet* geht es um eine ausgeglichene Ansicht über materiellen Besitz, und es wird auf drei Dinge eingegangen, die man mit Geld nicht kaufen kann.

Diese Zeitschrift und mehr finden Sie auch zum kostenlosen Download auf www.jw.org.

Am 03.11. findet ein Referat zu dem Thema: „Okkultismus – sollte man sich damit beschäftigen?“ statt, auf Bayerischen Rundfunk (B2 „Positionen“) von 6:45 Uhr bis 7:00 Uhr.

Besuch bei Jehovas Zeugen

In der Woche ab dem 05.11. wird das Ehepaar Frank und Stefanie Schätzle erneut Jehovas Zeugen in Hohndorf besuchen.

Die Glaubensangehörigen der Versammlung Rödlitz-Hohndorf freuen sich schon sehr darauf. Sie werden diese Woche eifrig nutzen, um vermehrt Hausbesuche durchzuführen. Es geht dabei auch die Einladung an Sie, einen besonderen Vortrag zu besuchen. Das Thema lautet: „Wie Liebe und Glaube die Welt besiegen“. Frank Schätzle wird u. a. am Beispiel Jesu Christi klären, wie diese Frage aus heutiger Sicht zu beantworten ist. Er zeigt anhand der Bibel, dass wir dadurch jetzt schon ein besseres Leben führen und auch positiv in die Zukunft blicken können. Am Sonntag, den 10.11., um 9:30 Uhr wird der Vortrag im Königreichssaal der Zeugen Jehovas in Hohndorf, Garnstraße 1, gehalten. Sie und Ihre Familie sind herzlich dazu eingeladen. Es findet keine Kollekte statt.

Informationen zu Jehovas Zeugen finden Sie auf www.jw.org.

Mit freundlichen Grüßen

André Preischel, Tel. 037298-904696



Leser schreiben dem



Der Sommer 2013 – Wetterrückblick

Nachdem nun der Herbst Einzug gehalten hat, können wir ein kleines Resümee des Wetters in Hohndorf auf den Zeitraum der Monate Juni, Juli und August ziehen.

Gleich zum Monatswechsel, vom Mai zum Juni, hielt die Wetterlage einen Paukenschlag parat. Ein beständiges Regentief bestimmte

das Wetter. Die Auswirkungen werden noch lange Zeit zu spüren sein und vielen Menschen auch schmerzlich in Erinnerung bleiben. Es entstand eine Hochwassersituation vergleichbar mit der des August 2002, vielleicht sogar an einigen Stellen noch schlimmer. Nachdem bereits in der letzten Maiwoche Unwetter mit viel Regen auftraten, setzte am 30.05. ein Dauerregen ein, welcher bis zum 03.06. anhielt und Flüsse und Bäche zum Überlaufen brachte. In diesem Zeitraum wurde an der Wetterstation eine Gesamtniederschlagsmenge von mindestens 212 Liter/m³ registriert. Der höchste 24stündige Niederschlag betrug vom 01. auf den 02. Juni



Hagelunwetter zwischen Glauchau und Limbach-Oberfr., am 06.08.2013 von Hohndorf aus gesehen, der Streifen rechts ist die Kernzone des Hagelfalls, welcher große Schäden anrichtete



mindestens 130 Liter! Mindestens deshalb, da der Regenmesser in den Nachtstunden einmal übergelaufen war! Als Beispiel für die unglaublichen Wassermassen sei hier einmal die Durchflussmenge des Flüsschens Schwarzwasser in Aue genannt: von ca. 7 m³ pro s am 28.05., stieg diese auf 213 m³ pro s am 02.06. um 8.00 Uhr an! Interessant auch die Temperaturentwicklung am 02.06.: Die Tagestieftemperatur wurde zu Mittag mit 6,9 °C gemessen. Am 05.06. wurde dann auch die tiefste Temperatur des Sommers mit 5,6 °C registriert.

Nach dem Beruhigen des Niederschlages, begann dann eine für Sommerwetter typischere Periode mit sommerlichen Temperaturen. So konnte schon am 19.06. nachmittags eine Temperatur von 38,3 °C gemessen werden, der wärmste Tag des Sommers! In der Nacht darauf konnte man eine von drei Tropennächten des Sommers 2013 erleben, die tiefste Temperatur betrug um 3.20 Uhr immer noch 26,1 °C. Bei ca. 70% rel. Luftfeuchte, war es zudem unangenehm schwül. Die Hitze hatte natürlich zur Folge, dass sich Gewitter mit allem, was dazu gehört, entwickeln konnten. Bei einem konnten dabei am Glückauf-Turm auf der Deutschlandschachthalde sogenannte Elmsfeuer beobachtet werden. Ein Wetterphänomen, verursacht durch starke elektrostatische Aufladung der Luft.

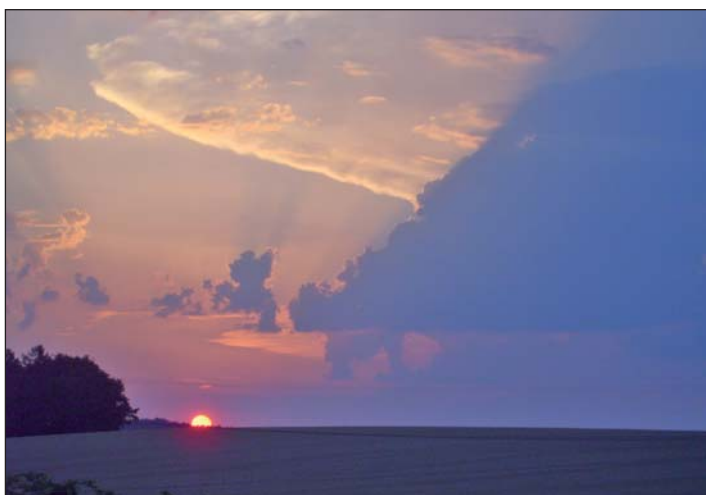
Dieses beständige Wetter hielt bis in den August an. So wurde bspw. auch zum 26./27.07. eine Tropennacht mit 25,7 °C zu Mitternacht registriert, welche schon um 2.00 Uhr auf 27,2 °C anstieg. Ursache dafür waren Winde aus südöstlicher Richtung, welche Saharaluft heranzführten (die Luftfeuchte betrug nur 43 %), bei einer Tageshöchsttemperatur von 36,3 °C, das ideale Wäschewaschewetter! Aber auch dieses Bilderbuchwetter kann gefährlich werden, so kam es in Dittersdorf zu einem Dachstuhlbrand, weil die Selbstentzündungstemperatur des Holzes unter 100 °C sank und ein Kupferblech sich auf über 200 °C erhitzte.

Insgesamt waren von den 92 Kalendertagen des Sommers 2013 mehr als 60 Sommertage mit einer Höchsttemperatur > 25 °C. An 18 Tagen überschritt das Thermometer die 30 °C-Marke und damit galten diese als Hitzetage. Damit zählt der Sommer 2013 zu einen der wärmsten, wenngleich spektakuläre Temperraturrekorde, wie sie durch die Medien prognostiziert und propagiert wurden, von der Wetterstation Hohndorf, Nordstraße nicht vermeldet werden können.

Andreas Heinzig



Aufzug der Gewitterzelle von Westen am 06.08.2013



*Sonnenuntergang nach Gewitter am 27.07.2013
(bintern Friedhof)*



Gewitter von Südost über Oelsnitz Deutschlandschachthalde



Squaline (Böenfrontwirbel) am 19.05.2013 über dem Gemeindeberg Hohndorf

■ Alle Jahre wieder ... Weihnachten im Schuhkarton



Auch in diesem Jahr ist es bald wieder soweit, die Weihnachtszeit naht mit riesigen Schritten. In den Großmärkten liegen schon seit Wochen Spekulatius, Lebkuchen und andere Weihnachtsartikel. Ein sicheres Zeichen dafür, dass es bis zur Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ nicht mehr lange dauert. Wir freuen uns schon sehr darauf und hoffen, dass viele Kartons für Kinder in Not abgegeben werden, um ihnen eine Weihnachtsfreude zu bereiten. **Die mit Geschenken gefüllten Schuhkartons werden zu einem einzigartigen und persönlichen Geschenk für ein bedürftiges Kind.**

Auch Sie sind herzlich eingeladen für Kinder in Kriegs-, Krisen- und

Armutsregionen dieser Welt wieder Weihnachtsgeschenke im Schuhkarton auf die Reise zu schicken. Die Päckchen werden von Deutschland aus vorwiegend nach Osteuropa gebracht, von Moldawien über die Slowakei, nach Russland, Georgien, Rumänien, Kroatien, Serbien und ähnliche Länder. **Der Schuhkarton ist oft das erste Geschenk, das ein Kind in seinem Leben erhält. Ein kleiner Karton kann Licht und Hoffnung in Trostlosigkeit, Armut und Dunkel bringen.**

Hier ein kleiner Bericht von den Verteilungen 2012 in Polen: „Es war bitterkalt, als wir Vertreter einer lokalen Kirchgemeinde bei den Verteilungen in Nowogard (Nordwest-Polen) begleiteten. Eine der ersten glücklichen Empfänger war Roxana. Sie lebt mit ihrem Bruder und den Eltern in Tzechel, einem kleinen Dorf etwa 30 Autominuten von Nowogard entfernt. Der Vater arbeitet hart auf einer Baustelle. Etwas 350 Euro haben sie pro Monat zum Leben. Zu wenig, wenn man bedenkt, dass allein die Busfahrt in die Stadt pro Tag etwa 4 Euro kostet (also 80 Euro im Monat). Die Christen unterstützen die Familie daher regelmäßig mit Lebensmittelspenden. Als Roxana ihr Paket auspackt, ist sie überglücklich. Stauend reißt sie immer wieder die Augen auf über die vielen Tollen Dinge, die sich in dem Schuhkarton befinden. Ganz behutsam nimmt sie jeden einzelnen Gegenstand heraus und drapiert die Geschenke auf dem Sofa. Für sie gehen in diesem Augenblick Herzenswünsche in Erfüllung.“

Neben der Freude, die diese Geschenke den Kindern und auch ihren Familien machen, sind sie auch ein Zeichen der christlichen Nächstenliebe. **Denn jeder Schuhkarton bedeutet: Du bist nicht vergessen. Es gibt Menschen, die denken an dich und möchten, dass es dir gut geht.**

Das verdeutlicht auch der Bericht über den 11-jährigen Jakob, der in einem Kinderheim lebt: „Wir treffen ihn bei der Verteilung im Gemeindehaus. Die Jugendgruppe der Freikirche hat ein buntes Programm vorbereitet, bevor die Geschenke verteilt werden. Als Jakob sein Päckchen öffnet, fällt sein Blick als allererstes auf die beigelegte Weihnachtskarte des Päckchenpackers. Seine Augen leuchten vor Begeisterung, als er die persönlichen Grüße liest. Freudig streckt er die Karte in die Höhe, um seinen Freunden zu zeigen: Seht her, jemand hat an mich gedacht!“ *(Diese beiden Beispiele sind von Tobias-Benjamin Ottmar, aus dem Jahresbericht 2012)*

Kinder wie Roxana und Jakob sind der Grund, warum wir Sie einladen, einen Schuhkarton voller Weihnachtsgeschenke zu packen.

Im Internet (www.geschenke-der-hoffnung.org) oder in den Aktionsberichten von 2012 können Sie noch viel mehr über Kinder und Familien lesen, die einen Schuhkarton erhalten haben. Im Internet sind auch mehrere Filme von Verteilaktionen zu sehen.

Vielleicht haben Sie ja schon einmal mitgemacht? Tun Sie es dieses Jahr wieder! Vielleicht sind Sie das erste Mal beim Schuhkartonpacken dabei? Wir freuen uns, „neue Gesichter“ in den Annahmestellen zu sehen. :-)

Entscheiden Sie sich bitte, ob Sie den Karton für **einen Jungen oder ein Mädchen** packen möchten und wie alt dieses Kind sein soll (2 bis 4 Jahre, 5 bis 9 Jahre oder 10 bis 14 Jahre). Damit der Schuhkarton auch von außen wie ein Geschenk aussieht, bekleben Sie ihn bitte mit buntem (Weihnachts-) Geschenkpapier. Bitte bekleben Sie Deckel und Karton einzeln. Auf den Deckel kommt das Etikett aus dem Flyer, damit die Verteiler wissen, ob der Karton für ein Mädchen oder einen Jungen gepackt wurde (Wenn Sie keinen Flyer haben, kleben Sie bitte einen kleinen Zettel mit Geschlecht und Alter des zu beschenkenden Kindes darauf).

Sollten Sie einen bunten Schuhkarton benötigen, können Sie im Spiel- und Schreibwarenladen Pönisch in der Poststraße 27 einen erhalten.

Bitte packen Sie nur neue Dinge in Ihren Karton. Empfohlen wird eine Mischung aus bewährten Geschenkideen: etwas zum **Anziehen** (z.B. Mütze, Schal und Handschuhe, Socken, T-Shirt), ein **Kuscheltier** (auch bei großen Kindern sehr beliebt), **Spiele** (z.B. Puppe, Autos, Puzzle, Murmeln), **Hygieneartikel** (Zahnpasta und Zahnbürste, Handtuch, Waschlappen), **Schul- oder Mal-sachen** (Hefte oder Malbuch und Stifte plus Anspitzer) und **originalverpackte Süßigkeiten** (Bonbons, Lutscher, Vollmilchschokolade oder Traubenzucker). Wer möchte kann auch noch ein Foto und oder einen Weihnachtsgruß beilegen. Den gepackten Karton verschließen Sie bitte mit einem Gummi oder Band und geben ihn an einer der unten genannten Sammel- und Annahmestellen ab. **Die Kartons werden ab Anfang Oktober bis spätestens am 15.11.2013** an den unten genannten Stellen angenommen. Das empfohlene Porto (Versand-, Transport- und Zolkkosten) für einen Schuhkarton beträgt 6 Euro. Diese können Sie überweisen (in den Aktionsflyern, die überall ausliegen finden Sie Überweisungsträger) oder bezahlen es in einer Annahmestelle.

Die gepackten Schuhkartons können Sie an folgenden Stellen in Hohndorf und Umgebung abgeben:

- **Hohndorf:**
Spiel und Schreibwaren Sabine Pönisch, Poststraße 27
- **Oelsnitz:**
Lebensmittel Karin Zaumseil, Emil-Junghans-Str. 9
Textilhaus Nobis, Dr.-Otto-Nuschke-Straße 1a
Spedition und Baustoffhandel Schuster, Hoffeld 1
- **Niederwürschnitz:**
Hannelore Schönherr, Hartensteinerstr. 17
Bäckerei Gerlach, August-Bebel-Str. 3
- **Neuwürschnitz:**
Pfarramt Neuwürschnitz, Bahnhofstraße
- **Stollberg:**
Hörakustik Katrin Seidel, Herrenstraße 20

Berichte, Videos und Bilder von der Aktion finden Sie im Internet unter www.Geschenke-der-Hoffnung.de (unter Projekte nachsehen) oder auf Youtube unter www.youtube.com/Geschenke-Hoffnung.

Wir freuen uns auf viele Kartons und sehen schon jetzt die strahlenden Kinderaugen in Gedanken vor uns. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Päckchenpacken.

Ihr Weihnachten im Schuhkarton-Team aus Hohndorf und Umgebung.



■ Fliedner-Manufaktur bietet kreative Geschenk-Ideen für Jedermann

Vielen Hohndorfer Bürgern ist die „Fliedner-Manufaktur“ ein Begriff, steht dieser doch für liebevolle, selbst hergestellte Produkte zum Verschenken und für den Eigenbedarf. Die Manufaktur befindet sich im Hohndorfer Einkaufszentrum. Seit Mai 2011 arbeiten dort acht Bewohner aus dem „Dorf im Dorf“ von Montag bis Freitagvormittag und probieren ihre Fähigkeiten in den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern. Begleitet werden sie von zwei Mitarbeitern.

Ob Holzarbeiten, Arbeiten mit Ton, Handarbeiten, wie Stricken und Weben, Farbanstriche, Sortier- und leichte Montagearbeiten - der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Auch individuelle Auftragsgestaltungen und Wünsche der Kunden werden gerne umgesetzt.

Die Produktpalette ist vielfältig: Vogelhäuser, Nistkästen, dekorative Wandgestaltungen, Keramikarbeiten, Grillanzünder, Bilderrahmen, Kerzenständer und vieles mehr. Außerdem können Kerzen und Gartenfackeln der Fliedner Werkstätten aus Mülheim an der Ruhr erworben werden.

Derzeit kann eine kleine Auswahl der Produkte in der Sparkasse, neben der Manufaktur, bis Mitte November besichtigt werden. Den Bewohnern der Wohnstätte bietet die Manufaktur eine individuelle und kreative Beschäftigung. Sie erlernen unterschiedliche Fähig- und Fertigkeiten, erfahren Bestätigung über ihre Arbeit und entdecken neue Interessen. Mirko Siegel beispielsweise hat seine Leidenschaft für Holz entdeckt. Marlis Riedel mag den Austausch mit ihren Kollegen: „Ich gehe gern zur Arbeit, habe da Freunde gefunden.“

Wer die Manufaktur und die Produkte kennenlernen möchte - die Weihnachtszeit rückt immer näher - ist herzlich eingeladen: die Ausstellung in der Sparkasse kann zu den Geschäftszeiten bis Mitte November besichtigt werden. Die Manufaktur hat montags bis freitags von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr ihre Pforten geöffnet.

■ Kontakt

Theodor Fliedner Stiftung Sachsen gGmbH
Theodor-Fliedner-Straße 1, 09394 Hohndorf
Telefon: (0 37 20 4) 58 60, Telefax: (0 37 20 4) 58 63 3
E-Mail: info@sachsen.fliedner.de



Vereinsnachrichten

■ Tischtennis



■ 1. Bezirksliga

TTV 1948 Hohndorf – TSV Germania Werdau 9 : 7

Im ersten Punktspiel der Spielsaison 2013/14 war kein geringerer, als der Vizemeister des Vorjahres, der TSV Werdau, zu Gast. Für die hohe 3:11 Niederlage vom Vorjahr wollten sich die Hohndorfer natürlich revanchieren.

Wie ausgeglichen beide Mannschaften sind, zeigte sich bereits in den Doppeln. Wingeyer/Ponikau und Staskiewicz/Barthel siegten knapp mit 3:2. Die dritte Paarung mit Dr. Clauß/Büttner hatte weniger Mühe und gewann klar mit 3:0. Als Staskiewicz mit gleichem Ergebnis im ersten Einzel punktete, führten die Hohndorfer bereits mit 4:0. Doch der sichere Vorsprung schmolz nach vier verlorenen Einzeln in Folge dahin. Harry Büttner brachte im letzten Einzel der ersten Runde seine Mannschaft wieder in Führung. Im nächsten Spiel wurde die Vorentscheidung vertagt, als Staskiewicz gegen den Werdauer Spitzenmann Steffen Höpfner, trotz 10:6 Führung im Entscheidungssatz, am Ende noch 11:13 verlor.

Durch Siege von Wingeyer, Ponikau und wiederum Büttner, gelang den Hohndorfern der achte Punkt. Nun musste das Doppel 1 beider Mannschaften über Sieg oder Unentschieden entscheiden. Wingeyer/Ponikau verloren den ersten Satz mit 6:11. Danach glücken die Hohndorfer mit gleichem Ergebnis wieder aus. In den folgenden zwei Sätzen zeigten die Werdauer trotz hoher Führung Nerven und Wingeyer/Ponikau brachten die Hohndorfer mit 11:8 und 12:10 zum verdienten Sieg.

TTC Lugau – TTV 1948 Hohndorf 9 : 6

Zum ersten Auswärtsspiel der neuen Spielsaison musste der TTV zum Kreisderby gegen Lugau antreten. Die Vorzeichen standen trotz Sieg vom Vorjahr schlecht, da die Nummer 2 U. Wingeyer mit Rückenproblemen zu kämpfen hatte. Wie erwartet, gingen die Gastgeber nach den Doppeln mit 2:1 in Führung. Nur Staskiewicz/Barthel gewann klar mit 3:1 Sätzen. Auch die erste Runde der Einzel ging mit 4:2 klar an die Lugauer, da nur Staskiewicz und Barthel gewannen. Eine Vorentscheidung zu Gunsten der Gastgeber war die 2:3 Niederlage von Ponikau, trotz einer 10:6 Führung im Entscheidungssatz. Mit 3:6 Rückstand ging es in zweite Runde der Einzel. Staskiewicz setzte mit seinem 3:2 Sieg gegen die Nummer 1 der Gastgeber ein Zeichen. Leider sprang der Funke nicht auf alle Spieler über, denn Wingeyer, Barthel und Clauß waren chancenlos. Ponikau und Büttner stellten mit zwei hartumkämpften Siegen das 6:9 Endergebnis her. Nun heißt es im nächsten Heimspiel gegen die starken Zwickauer wieder zu punkten.

■ Landesliga Damen

SV Sachsenring Hohenstein-E. – TTV 1948 Hohndorf II 5 : 8

Einen nicht erwarteten Sieg landete die 2. Hohndorfer Damenmannschaft gegen den Gastgeber Hohenstein-E.

Nach den Doppeln stand die Partie noch ausgeglichen. Edelmann/Horn gewannen ihr Spiel aber Rittig I./Seifert unterlagen mit 1:3. In den Einzeln dominierten die Hohndorfer Damen. Die Mannschaftsleiterin Ute Seifert dominierte mit 3 Siegen. Je zweimal erfolgreich waren I. Edelmann und I. Rittig. So feierten die Damen ihren ersten Sieg in der neuen Spielsaison.

■ Weitere Ergebnisse:

Kreisliga

Lugau 2 – TTV 1948 Hohndorf II	11 : 4
TTSV Zwönitz 3 – TTV 1948 Hohndorf II	4 : 11
TTV 1948 Hohndorf II – SV Leukersdorf	15 : 0
SV Stollberg 2 – TTV 1948 Hohndorf III	14 : 1
TTV 1948 Hohndorf III – TSV Burkhardttsdorf	8 : 8



Hundesportverein Hohndorf e. V.

■ „Kopf an Kopf Rennen“ auf dem Hundeplatz

Nachdem die Hundesportvereine Hohndorf und Kronau am Freitag, dem 02.08.2013, für den Kindergarten Rappelkiste und die Bewohnern der Dorfes im Dorfes eine Schauvorführung der besonderen Art veranstalteten, wurde es am 03.08.2013 „ernst“.

Am Samstag fand der alljährliche Vergleichskampf der Hohndorfer Sportfreunde und der Partnergemeinde Kronau statt. Schon Anfang der Woche reisten viele Bekannte und neue Gesichter der Partnergemeinde Kronau an, um sich auf den Wettkampf vorzubereiten. Natürlich fand sich auch genügend Zeit für Gespräche über das vergangene Jahr und neue fachliche Aspekte zur Hundeausbildung.

Das Wetter spielte die ganze Woche mit hochsommerlichen Temperaturen gut mit, so dass die Angereisten eine schöne Zeit verbringen konnten. Ein Dank auch an die Gemeinde Hohndorf, welche die Pokale sponserte und wie in den vergangenen Jahren die Benutzung der sanitären Anlage im Sportkomplex ermöglichte.

Am Samstag früh gegen 08:00 Uhr begannen die ersten Teilnehmer bei schönstem Sonnenschein. Es standen sich insgesamt 10

Teilnehmer in der Schutzhundprüfung gegenüber. Ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen bestimmte den Tag. Um die Leistungen fair zu beurteilen, richtete Herr Günther Drescher am Wettkampftag. Herr Karl-Heinz Riedel erhielt mit seinem Hund Kit für die beste Leistung des Tages den Erich-Feidel-Gedächtnispokal, welcher durch Helga Feidel gestiftet wurde.

Nachdem die Hundesportfreunde Hohndorf zum dritten Mal in Folge den Gesamtwettkampf gewannen, konnten diese nun auch den Wanderpokal endgültig für sich bestimmen. Der Pokal bekam einen Ehrenplatz im Vereinsheim.

Für das leibliche Wohl während der Veranstaltung sorgten die Vereinsmitglieder, so dass auch die zahlreichen Zuschauer gut versorgt waren.

Am Abend fand gegen 18:00 Uhr die Siegerehrung statt.

Im Anschluss wurde bei frisch gezapftem Fassbier und einem leckeren Spanferkel die ein oder andere Anekdote aus 22 Jahren Vergleichswettkampf ausgewertet.

Für alle Teilnehmer war dies ein gelungener Abschluss einer ereignisreichen und schönen Woche mit den Hundesportfreunden aus Kronau. Im nächsten Jahr findet der Wettkampf wieder in Kronau statt, worauf sich schon jetzt alle Beteiligten sehr freuen. Ein Dank geht an alle Organisatoren, den Richter, Herrn Günther Drescher sowie den Sponsoren: Konditorei Stephan Bauerfeind, Fleischerei Leuthäuser, der Fischerklause und Art-Car.

Ein besonderes Dankeschön noch an die Gemeinde Hohndorf, welche durch den Kauf der Rudolf-Breitscheid-Halde, das Fortbestehen des Hundesportvereines ermöglicht hat.



■ Fußball-Nachrichten

■ 2. Punktspiel E-Junioren vom 07.09.2013

TSV Gornsdorf/ D-Mädchen –

SpG. FSV Hohndorf/Heinrichsort 1:14 (0:5)

Vor der Partie hatte man eigentlich nicht das beste Gefühl. Die Mädchen aus Gornsdorf hatten im Vergleich mit unseren Jungs schon einen gewissen „Wachstumsvorteil“ und zeigten beim Warmmachen eine „gute Figur“ und sehr disziplinierte Ansätze.

Mit Spielbeginn wurde jedoch schnell deutlich, dass die Mädels noch nicht so richtig auf Fußball getrimmt sind (die Mannschaft spielt erst ein Jahr zusammen). Bereits zur Pause stand es 5:0 für unsere Mannschaft. Im zweiten Abschnitt gelangen nach dem zwischenzeitlichen Anschlusstreffer ebenfalls noch zahlreiche und schöne Tore. Der durchs Mittelfeld „pflügende“ Mattis Ahlgrimm sowie Toni Schimmel zeigten sich dabei sehr treffsicher.

Ein schöner Erfolg, die nächsten Spiele werden jedoch bestimmt schwieriger werden.

Aufstellung/ingesetzte Spieler:

Maximilian Reuther, Sandeep Sra, Leon Hofmann, Mattis Ahlgrimm, Pacey Vogel, Moritz Löffler, Toni Schimmel, Simon Richter, Nick Schettler



Torschützen: Mattis Ahlgrimm (6 Tore), Toni Schimmel (5 Tore), Sandeep Sra, Moritz Löffler, Eigentor Gornsdorf

■ 3. Punktspiel E-Junioren vom 11.09.2013

SpG. FSV Hohndorf/Heinrichsort – SV Leukersdorf 7:2 (3:2)

Die Gäste aus Leukersdorf waren schwer einzuschätzen, da sie im Punktspielbetrieb derzeit noch nicht zum Einsatz gekommen sind. Unsere Jungs übernahmen mit dem Anpfiff schnell die Initiative. Die relativ zeitige Führung durch Lukas Wilczynski und ein 3:0 Zwischenstand nach 20 Minuten (erwähnenswert hierbei ein schöner Schuss ins lange Eck zum 2:0 durch Pacey Vogel), wurde jedoch durch zwischenzeitlich zahlreiche Einladungen unserer Hintermannschaft an die Gäste gestört. Erst kurz vor der Pause nahmen die Leukersdorfer die Geschenke an und verkürzten ihrerseits auf 2:3, und das Spiel drohte zu kippen.

Im zweiten Abschnitt war unsere Mannschaft aufmerksamer bzw. hatten die Gäste nur noch wenig entgegensetzen. Trotz vieler Ein- u. Auswechselungen, sprang noch ein auch in der Höhe ordentlicher Sieg heraus.

Das Fehlen von Mattis Ahlgrimm war natürlich zu merken, aber Pacey Vogel war dadurch im Mittelfeld mehr gefordert und zeigte dafür eine gute Partie. Erwähnenswert auch eine couragierte Leistung von Geburtstagskind Nick Schettler.



Das nächste Spiel in Stollberg wird den wahren Leistungsstand der Mannschaft zeigen.

Aufstellung/ingesetzte Spieler:

Maximilian Reuther, Elias Günther, Sandeep Sra, Leon Hofmann, Pacey Vogel, Adrian Rehn, Vincent Weißbach, Simon Richter, Nick Schettler, Jonas Aurich, Toni Schimmel, Lukas Wilczynski

Torschützen: Lukas Wilczynski (3 Tore), Pacey Vogel (2 Tore), Toni Schimmel, Maximilian Reuther

■ 4. Punktspiel E-Junioren vom 14.09.2013

FSV Stollberg II – SpG. FSV Hohndorf /Heinrichsort 0:5 (0:2)

Das vierte Spiel der neuen Saison sollte am Ende auch den verdienten vierten Sieg bringen.

Die Stollberger machten es jedoch unserer Mannschaft insbesondere in der ersten Halbzeit nicht gerade leicht. Dazu kam ein sehr(sehr!) eng gestecktes Spielfeld unserer Spielweise keinesfalls entgegen.

Zum Spiel: Unsere Jungs brauchten eine Weile, mit zunehmender Spieldauer bekam man den Gegner in den Griff. Mattis Ahlgrimm erzielte dann auch folgerichtig nach ca. 10 Minuten mit einem schönen Weitschuss die 1:0-Führung, fünf Minuten später war Lukas Wilczynski zur Stelle und erhöhte auf die 2:0 Pausenführung.

Nach der Halbzeitpause konnte sich die Mannschaft, wie schon zuletzt, nochmals steigern.

Mehrere gute Aktionen im Minutentakt wurden dann auch entsprechend durch Tore belohnt.

Dabei erzielten zweimal Pacey Vogel sowie Lukas Wilczynski die Treffer zum 5:0 Endstand. Elias Günther stand sein erstes gesamtes Spiel im Tor und lieferte eine gute Partie ab.

Aufstellung/ingesetzte Spieler:

Elias Günther, Maximilian Reuther, Sandeep Sra, Jonas Aurich, Mattis Ahlgrimm, Pacey Vogel, Leon Hofmann, Adrian Rehn, Lukas Wilczynski

Torschützen: Pacey Vogel (2 Tore), Lukas Wilczynski (2 Tore), Mattis Ahlgrimm

■ 5. Punktspiel E-Junioren vom 18.09.2013

SpG. FSV Hohndorf /Heinrichsort – FSV Niederdorf 10:1 (5:1)

Unsere Mannschaft bleibt weiter ungeschlagen. Die bisherigen Gegner wurden relativ klar besiegt, ohne dass man übermäßig Bäume ausreißen musste.

Auch der Gast aus Niederdorf zeigte sich in allen Belangen unterlegen. Teilweise reichte der „Nachwuchskader“, um den Gegner in der eigenen Hälfte zu halten. Mit mehr Konzentration und Übersicht vor dem Tor wären sicher noch weitere Treffer möglich gewesen. Aber ein Sieg in dieser Höhe ist natürlich in Ordnung. Alle aufgestellten Spieler kamen zu ihrem Einsatz und insbesondere die jüngeren Spieler konnten ihre Erfahrungen sammeln.

Derzeit belegt die Mannschaft den zweiten Tabellenplatz hinter den ebenfalls ungeschlagenen Jungs aus Zwönitz.

Aufstellung/ingesetzte Spieler:

Maximilian Reuther, Elias Günther, Simon Richter, Sandeep Sra, Mattis Ahlgrimm, Pacey Vogel, Leon Hofmann, Vincent Weißbach, Nick Schettler, Toni Schimmel, Lukas Wilczynski

Torschützen: Toni Schimmel (4 Tore), Mattis Ahlgrimm (3 Tore), Lukas Wilczynski (2 Tore), Leon Hofmann

■ 6. Punktspiel E-Junioren vom 28.09.2013

Lauterer SV II - SpG. FSV Hohndorf /Heinrichsort 3:6 (1:2)

Zur frühen Morgenstunde traten unsere Jungs beim Lauterer SV an. Nach dem Anpfiff und den folgenden Spielminuten konnte man nicht davon ausgehen, dass diese Partie noch ein hartes Stück Arbeit werden sollte. Trotz schwieriger Platzbedingungen und einem steinharten Spielball, marschierte unsere Mannschaft tapfer Richtung Lauterer Tor.

Der Führungstreffer durch Pacey Vogel ließ nicht lange auf sich warten. In der Folgezeit zog leider wieder der Schlendrian ein und nach einer Ecke stand es 1:1.

Weitere unnötige Abspielfehler hinten und eine mangelnde Chancenverwertung vor dem Lauterer Tor, ließen beim Trainer und so manchem Beobachter „Herz-Rhythmus-Störungen“ aufkommen. Kurz vor der Pause jedoch der Führungstreffer für unsere Mannschaft durch Lukas Wilczynski.

Mit Beginn der 2. Hälfte wurde der Gegner wieder stark gemacht, zwei Unachtsamkeiten wurden prompt bestraft und Lauter führte mit 3:2.

Erst jetzt ging ein Ruck durch die Mannschaft. Folgerichtig konnte man das Spiel durch einen Distanzschuss von Lukas Wilczynski und durch ein Eigentor der Gastgeber wieder in die richtigen Bahnen lenken. Nun war unsere Mannschaft wieder „Herr der Lage“. Ein schöner Schuss ins lange Eck durch Lukas Wilczynski und ein sehr gut heraus gespieltes Tor durch Pacey Vogel brachten letztendlich die Entscheidung.

Am Ende natürlich ein verdienter Sieg, positiv die gezeigte Moral, allerdings hat es sich die Mannschaft wieder selbst schwer gemacht.

Aufstellung/ingesetzte Spieler:

Elias Günther, Sandeep Sra, Simon Richter, Mattis Ahlgrimm, Pacey Vogel, Leon Hofmann, Nick Schettler, Vincent Weißbach, Lukas Wilczynski

Torschützen: Lukas Wilczynski (3 Tore), Pacey Vogel (2 Tore), 1 Eigentor Lauter



■ 7. Punktspiel E-Junioren vom 05.10.2013

SpG. FSV Hohndorf /Heinrichsort –

SpG Auerbach-Hormersdorf/Gornsdorf 2:1 (1:1)

Zum Heimspiel war der derzeitige Tabellendritte zu Gast. Es entwickelte sich von Beginn an ein wirklich ausgeglichenes und spannendes Spiel. Beide Mannschaften hatten dabei ihre Möglichkeiten. Nach etwa 15 Spielminuten die Führung für unsere Jungs durch Mattis Ahlgrimm. Nach schönem Zuspiel von Lukas, brachte Mattis den Ball durch mehrere Gegner irgendwie über die Linie. Allerdings ließ die Antwort der Gäste nicht allzu lange auf sich warten und es stand 1:1. Kurz vor der Pause hätte es noch dicker kommen können. In einer nicht klaren Abwehraktion, sah der Schiedsrichter ein Foul im Hohndorfer Strafraum. Der fällige Neunmeter landete jedoch weit über dem Tor. So ging es mit einem dem Spielverlauf entsprechenden Unentschieden zum Pausentee.

Im zweiten Abschnitt konnten die Gäste nicht mehr so richtig mithalten bzw. unsere Jungs waren deutlich aufmerksamer. Folgerichtig das zweite Tor. Der an diesem Tag beste Hohndorfer, Pacey Vogel, fing einen Abschlag der Gegner ab und traf zur verdienten 2:1-Führung.

Unsere Mannschaft war nun klar im Vorteil, allerdings versäumten es Lukas Wilczynski und Mattis Ahlgrimm, den berühmten Sack zu zumachen. Positiv aber die gute Abwehrleistung im zweiten Spielabschnitt, dabei ließen Sandeep Sra, Nick Schettler und Maximilian Reuther nichts mehr anbrennen.

Ein am Ende verdienter Sieg durch eine geschlossene Mannschaftsleistung. In der nächsten Woche steht nun das Spitzenspiel beim Tabellenführer in Zwönitz an.

Aufstellung/ingesetzte Spieler:

Maximilian Reuther, Sandeep Sra, Mattis Ahlgrimm, Pacey Vogel, Vincent Weißbach, Nick Schettler, Toni Schimmel, Lukas Wilczynski

Torschützen: Mattis Ahlgrimm, Pacey Vogel

WILU

Kammerkonzert der Glückauf-Brauerei GmbH Gersdorf

Im Jahr 2013 wird wieder ein Herbstkonzert mit dem „Saxonia Piano Trio“ aufgeführt. Das Kammerkonzert findet am **18.10.2013 um 19.00 Uhr** im großen Saal des Brauereigasthofes „Grünes Tal“ Gersdorf statt.

Durch das Programm wird wieder Herr Michael Scheitzbach führen.

Mitwirkende:

Michael Scheitzbach	Violine
Tilman Trüdinger	Violoncello
Hiroto Saigusa	Klavier

Es werden folgende Werke von Mozart, Rachmaninoff und Mendelssohn Bartholdy aufgeführt:

W. A. Mozart	Kegelstatt-Trio KV 498
	Andante-Menetto-Rondeaux
Sergej Rachmaninoff	Trio Elegiaque / 1892
F. Mendelssohn Bartholdy	Trio opus 49 d-moll
	Molto Allegro agitato-Andante
	con moto tranquil-Scherzo-Finale.
	Allegro assai-appassionata

Karten zum Preis von 5,00 Euro können wieder in der Glückauf-Brauerei GmbH und im Brauereigasthof „Grünes Tal“ erworben werden.

Ein herzliches Glückauf!

Glückauf-Brauerei GmbH

Renate Scheibner, Geschäftsführerin



Einladung zum „Tag des traditionellen Handwerks“

Am Sonntag, dem 20. Oktober 2013 laden wir Sie herzlich von 10:00 bis 17:00 Uhr in unser Hohndorfer Schnitzerheim zum „Tag des traditionellen Handwerks“ ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Glück auf im Erholungsort Oelsnitz/Erzgeb.!



Im Rahmen eines Bürgerentscheides stimmten gestern 82,2 % der Oelsnitzer Wähler für eine Entwicklung zum Erholungsort. Mit diesem Ergebnis im Rücken geht die Stadt den nächsten Schritt: Hans-Ludwig Richter, Bürgermeister, löste heute den Vertrag zur Errichtung eines Gradierwerkes auf dem Landesgartenschau-Gelände aus.

Die Ausrichtung der Landesgartenschau soll keine kurzfristige Veranstaltung sein, sondern der Startpunkt für die Gestaltung des Bürger- und Familienparks im Herzen der Stadt. Dies war Bernd Birkigt, städtischer Geschäftsführer der Landesgartenschau-Gesellschaft, schon vor seiner Verpflichtung in Oelsnitz ein wichtiges Anliegen. Als er sich damals mit der Thematik beschäftigte, blickte er skeptisch auf die Zeit nach 2015 und fragte sich, ob es überhaupt Bedarf für einen aufwendig gestalteten Park für die Stadt Oelsnitz und ihrer Umgebung gibt.

Diese Frage haben nun die Oelsnitzer Bürger mit ihrem Votum für die Erholungsortentwicklung beantwortet: „Wir verfolgen neue zukunftsweisende Visionen zur Gestaltung und Nutzung unserer Stadt - wir wollen Erholungsort werden.“, so der Bürgermeister. „Mit dieser Entscheidung erschließt sich eine neue Chance für die Stadt und der gesamten Region.“

Früher wurde der Rohstoff Steinkohle unter Oelsnitz gewonnen und aus der Stadt hinausgeführt. Nun besteht die Möglichkeit einen neuen Bodenschatz zu fördern: Das salzhaltige Grubenwasser unter der Stadt lässt sich für Erholung und medizinische Zwecke nutzen - in Oelsnitz zukünftig als Gradierquelle.

Ein Gradierwerk, ursprünglich eine Anlage zur Salzgewinnung, wird heute vor allem in der Medizin genutzt. Durch die herabrieselnde Sole wird die Umgebungsluft des Gradierwerkes mit Salz angereichert. Ähnlich wie bei Meeresluft wirkt diese heilend und lindernd auf den Organismus, insbesondere bei Asthmatikern oder Pollenallergikern. Ärzte und Heilpraktiker empfehlen den Aufenthalt in Orten, welche sich den Effekt der Gradierwerke zu Nutzen gemacht haben.

Das Gradierwerk in Oelsnitz ist das Einzige im Umkreis von 100 km. Es wird ca. 40 Meter lang und 7,5 Meter hoch sein und ab Mai 2014 auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes gebaut, wo es sich in das Gesamtbild des Bürger- und Familienparks im Bereich der Themengärten einfügt. Der Freistaat Sachsen wird die Investitionen mit ca. 600.000 Euro unterstützen. Diese Zusicherung gab der Staatssekretär des Sächsischen Staatsministeriums des Innern, Herr Dr. Michael Wilhelm, der Stadt am 15. August dieses Jahres.

Die Oelsnitzer Bürger ergreifen die einmalige Entwicklungschance, die ihnen der (Alt)Bergbau ihrer Väter und Großväter eröffnete. Mit dem neu entdeckten „Bodenschatz“ wird sich die Stadt Oelsnitz/Erzgeb. zu einem besonderen Erholungsort entwickeln.



Oktoberfest der Blasmusik Stadthalle Oelsnitz 20.10.2013 15⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

**Buntes Programm
mit
5 Kapellen!**



10,50 €

Karten:

Tilo Nüßler	0171/3618509
EDEKA Nüßler	037296/933573
	037204/83601



Richter Reisen
WIR FAHREN FÜR SIE



Kontakt und nähere Informationen:

Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge,
Frau Carmen Bindrich
Pflockenstraße, 09376 Oelsnitz/Erzgebirge
Tel. 037298 / 93 94-0

Herbstferienprogramm

Die Herbstferienzeit im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge ist in diesem Jahr wieder kunterbunt und beinhaltet Angebote für die ganze Familie.
Jeweils mittwochs freuen wir uns also auf die kleinen und großen Besucher.

23.10.2013, 10 Uhr

„Der Räuber Zottelbart“ – Das Puppentheater der Familie Hein lädt zum Mitfiebern ein, wenn der Kasper aufregende Abenteuer zu bestehen hat.

Eintrittspreise:

3,40 Euro / Person
2,90 Euro / für Gruppen ab 10 Personen
5,00 Euro / Kind als Kombiticket inkl. Museumsbesuch
6,50 Euro / pro Erw. als Kombiticket inkl. Museumsbesuch

30.10.2013, 9.30 Uhr und 10 Uhr

09.30 Uhr: Kino für Vorschulkinder
„Pettersen und Findus“ (20 min.)
mit anschließendem Kreativangebot (z. B. malen und kleben der im Film spielenden Hauptfiguren – die Arbeiten können mit nach Hause genommen werden)

10.00 Uhr: Kino

„Der kleine Bankräuber“ (76 min.)
mit Filmquiz – es winken attraktive Preise!

Eintrittspreise: wie oben

www.bergbaumuseum-oelsnitz.de

Bestattung Bodo Seidel

Lasst mich den letzten Weg
in Würde gehen, genauso wie ich lebte.



Tag & Nacht für Sie da Tel: 037298 - 18 345 • 0171 - 6 71 40 60
Bahnhofstr. 7 • Oelsnitz/Erzgebirge • www.bestattung-bodoseidel.de



Bestattungsinstitut Kästner



- Durchführung von Bestattungen aller Art
- Erledigung sämtlicher Formalitäten und Dienstleistungen
- Kostenlose Hausbesuche

Tag und Nacht erreichbar

Kostenfreie Rufnummer
Telefon 0800 • 1 77 11 04

Auch der letzte Weg gehört zum Leben.

**Friedrich
HAHN
Bestattungen**

Im Trauerfall sind wir für Sie da.
Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns, damit wir Ihnen hilfreich zur Seite stehen können.
Unsere Mitarbeiter sind telefonisch 24 Stunden für Sie erreichbar.

09376 Oelsnitz/Erzg. | Untere Hauptstraße 5
Telefon: 03 72 98 - 32 10 | info@bestattungen-friedrich-hahn.de
09380 Thalheim | Robert Koch Straße 1 | Telefon: 0 37 21 - 8 51 14

Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG



STEUER+RECHT

KÖHLER RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH

RECHTS- UND STEUERBERATUNG

INDIVIDUELL, QUALIFIZIERT,
ZUKUNFTSORIENTIERT

Schwerpunktmäßig beschäftigt sich die Kanzlei mit der rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung von Ärzten, Zahnärzten und weiteren Heilberuflern sowie von gewerblich tätigen mittelständigen Unternehmen.

www.steuerplusrecht.de

Hofer Str. 225, 09353 Oberlungwitz, 03723/665630

Diakonie-Sozialstation Lichtenstein

Martin-Götze-Straße 14
09350 Lichtenstein
Tel.: (037204) 58 08 85
Fax: (037204) 58 66 59
dsst.lichtenstein@diakonie-vestsachsen.de

Diakonie
Sozialstation Lichtenstein
gemeinnützige GmbH
www.diakonie-vestsachsen.de

Unsere Leistungen:

- Grundpflege
- Durchführung ärztlicher Verordnungen, z. B. Verbandswechsel, Injektionen, Medikamentengabe
- Verhinderungspflege bei Abwesenheit pflegender Angehöriger
- Beratungsbesuche und Anleitung
- verschiedene Serviceleistungen



Anzeigen



Beratung
Planung und Projektierung
Installation
Wartung
Anlagenmonitoring
Solarstromspeicher
Eigenverbrauchslösung

Innere - Zwickauer - Straße 11
09350 Lichtenstein

Tel.: 037204 - 93 99 77

Unser Solarteam berät Sie gern ausführlich und neutral.

BAJORAT-SICHERHEITSTECHNIK – INGENIEURBÜRO

für Brand-, Einbruch- und Notruf-
meldung, Videoanlagen, Schließanlagen
Beratung · Planung · Montage
Notöffnungen
für elektrische und mechanische
Sicherheitstechnik



Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Bajorat

Rödlitzer Straße 17, 09394 Hohndorf

Telefon: 03 72 04/5 06 26

Telefax: 03 72 04/5 06 29

Funk: 01 72/8 83 57 91

E-Mail: info@bajorat-sicherheitstechnik.de

www.bajorat-sicherheitstechnik.de

Insektenschutz

Mücken, Fliegen, Wespen... bleiben draußen!

10% Preisvorteil

auf alle Insektenschutzartikel im Oktober



Ihr Erfal Fachhändler:

Hauptstraße 92

09387 Leukersdorf

Tel. 0371 - 220092

info@raumausstattung-jup.de

raum **jup**
AUSSTATTUNG



Innere Zwickauer Straße 6
09350 Lichtenstein

Telefon 037204 / 944 0

Fax 037204 / 944 459

Internet www.goldener-helm.de

Mail info@goldener-helm.de

05. Dezember • Magie & Menü •

Ein zauberhaft kulinarischer Abend inklusive 3-Gang Menü zum
genießen, staunen und lachen.
Die Gäste werden im Verlauf
des Abends vom Küchenchef
durch ein exzellentes Menü
kulinarisch verzaubert und
der Zauberer & Comedian
Tom Anders sorgt mit ver-
schiedenen Figuren zwischen
den Menü-Gängen für magische
und humorvolle Unterhaltung.



Einlass: 18.00 Uhr / Beginn: 19.00 Uhr / Preis: 51,50 € p.P.
Der KARTENVORVERKAUF hat begonnen!

Ideal auch für Weihnachtsfeiern!

Ihr Stadthotel mit Flair

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer,
Energiesteuer und Anlieferung

ab 2,00 t
€/50 kg

ab 5,00 t
€/50 kg

Wir liefern Ihnen jede
gewünschte Menge!

Auch Koks,
Steinkohle, Bündel-
brikett, Holzbrikett

Deutsche Brikett (1. Qualität) 10,90

9,90

Deutsche Brikett (2. Qualität) 9,90

8,90

KOHLEHANDEL SCHÖNFELS

FBS GmbH
Tel.: 03 76 07 - 1 78 28



“...weil besser laufen möglich ist.”

FUSSPARADIES

ORTHOPÄDIESCHUTECHNIK
SCHUHFACHGESCHÄFT



Hohensteiner Str. 49 • 09399 Niederwürschnitz • Tel.: 037296 / 17013



Es geht auch anders!

Unser Leistungsangebot:

- Türen & Rahmen
- Treppen & Geländer
- Decken & Fußboden
- Küchen & Möbel
- Insektenschutz & mehr

Tel. 037204/ 3768 • www.kunze-service.de

Lichtensteiner Straße 9 • 09394 Hohndorf

SCHROTT HANDEL

Metall- & Kabelrecycling
Reichel GmbH



- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott zu Tageshöchstpreisen
- Ankauf von Altpapier
- Kostenlose Bereitstellung von Containern zur Schrottentsorgung

geöffnet: Mo bis Mi 7 bis 16 Uhr
Do + Fr 7 bis 18 Uhr
Sa geschlossen

Hauptstraße 102c • 09355 Gersdorf
Tel. (03 72 03) 657-0 • Fax 657-22

Viehweger FENSTERBAU

FENSTER • TÜREN • TORE

- Anfertigung nach Aufmaß • kurzfristig lieferbar
- komplette Montage mit Ausbau

Martin Viehweger | Hauptstraße 218 | 09335 Gersdorf
Telefon 03 72 03/91 20



Marcel Hippe
Steuerberater

Neue Perspektiven eröffnen.
Punktgenaue Analyse. Ganzheitliche Beratung.

Der Mittelpunkt sind Sie und nicht das Finanzamt.
Nutzen Sie meine umfangreichen Möglichkeiten und konzentrieren Sie sich auf Ihre Kernaufgaben.

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Jahresabschlusserstellung
- Steuerrechtsdurchsetzung
- Steuererklärungen aller Art
- Steueroptimierung uvm.

Am Rathaus 9
08132 Mülsen

Tel. 037601/451650
Fax. 037601/451652

www.marcelhippe.de
info@marcelhippe.de



Anlässlich meines

70. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Freunden und Bekannten sowie der Firma Pönisch Fischer für die Glückwünsche und Geschenke noch einmal recht herzlich bedanken.

Werner Enkelmann



www.pkp-seniorenbetreuung.de

Professionelle
Kompetente Pflege



**Ihre Angehörigen
befinden sich
bei uns
in liebevollen
Händen.**

- Vollstationäre Pflege von Senioren und Behinderten
- Sozialtherapeutische Wohnstätte „Villa Sachsenhöhe“

Prinz-Heinrich-Str. 18 09350 Lichtenstein, OT Heinrichsort
Tel. 037204 / 300 Fax 037204 / 3016
heimleitung@pkp-heinrichsort.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG



Ihr Anzeigenberater
Uwe Rahnfeld

03722/505090

Grünthaler Blumenhaus
Gotthard Taubner



**Herbstzeit –
Alpenveilchenzeit**

für Innen und Außen
aus eigener Produktion
ab **1,95 €** pro Stück
außerdem Azaleen direkt aus
Belgien eingetroffen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Glauchauer Straße 41
09350 Lichtenstein
Telefon: 03 72 04 - 24 42
Fax: 03 72 04 - 24 48

Ihr Küchenstudio in Lichtenstein

Sie benötigen...

...eine neue Spüle?

...eine neue Arbeitsplatte?

...neue Einbaugeräte?



oder interessieren Sie sich für eine neue Küche?
Dann kommen Sie bei uns vorbei! Wir beraten Sie gern!

Ihr Elektrofachgeschäft in Lichtenstein/OT Rödlitz aktuelles Angebot:

Waschmaschine AEG 6kg Fassungsvermögen

Frontlader 60 cm breit Energieklasse A++

Startzeitvorwahl und Restlaufanzeige

nur **499,- €** (Abholpreis)



e-masters



SEIT 1934

Hauptstraße 40a · 09350 Lichtenstein/OT Rödlitz

Telefon 037204/29 31 · Fax 037204/8 00 96

www.elektrotechnik-otto.de

seit

Waldschlößchen - Hohndorf 1904



... einfach gut Essen

Zur Kirmes am 19. + 20. Oktober 2013

laden wir herzlich zum Karpfenessen ein.

(mittags und abends auch gesamte Karte)

Als Vorabinformation für Sie:

zum Feiertag am 31. Oktober 2013

„Fasanessen zum Reformationstag“ (mittags + abends)

Montag, 11. November 2013 ab 18.00 Uhr

„Saukopfessen“

Wir bitten um Vorbestellung: Telefon/Fax: 03 72 04 · 52 31

Ab sofort Verkauf von Silvesterkarten!

Lichtensteiner Straße 2 | 09394 Hohndorf

www.gasti.net | www.waldschloesschen-hohndorf.de



24 Stunden erreichbar

Rödlitzer Straße 65 b
09394 Hohndorf



Petra Thust

Telefon: **037204/502927**

Telefax: 037204/601836

Mobil: 0174-9236764



**HOHNDORFER
GEMEINDESPIEGEL**



Hier erhalten Sie tolle Angebote und Ihren Hohndorfer Gemeindespiegel!

LENKFRiseur

in Hohndorf und Neukirchen



Rödlitzer Straße 49 | 09394 Hohndorf
Telefon: 03 72 04 · 21 03

Fleischerei
Rico
Leuthäuser



Täglich rauchfrische Fleisch- und Wurstwaren!

Poststraße 8
09394 Hohndorf
Telefon: 03 72 98 · 29 50
Fax: 03 72 98 · 30 98 16



**Katrin Luderer
Physiotherapiepraxis**

Heilpraktikerin auf dem Gebiet der Physiotherapie

Mit Kompetenz und Leidenschaft für Ihre Beweglichkeit!

*Für Herbst und Winter unsere Angebote zum Genießen
In unserem gemütlichen Kaminzimmer ab 1. Oktober 2013*

Kräuterwärmepackung (solange der Vorrat reicht) 20 min 6,50 €

Heiße Rolle 15 min 6,50 €

Wärmekissen mit anschließender Massage 20+20 min 15,50 €

Genießerfeeling-Massage mit warmem Öl 25 min 15,50 €

Seidenhandschuhmassage mit anschließendem einmassieren von warmem Öl 25 min 15,50 €

Fußsprudelbad und Fußmassage 15+20 min 15,50 €

Eine Stunde Wohlfühlraum

Lassen Sie sich überraschen! 60 min 28,00 €



www.physiotherapie-luderer.de

Hauptstraße 25 · 09394 Hohndorf · Tel./Fax: 03 72 98/26 82

DROGERIE & PARFÜMERIE

DUFT-SUSE

Top Angebot

4 Stück

Biometrische Passbilder

nur 6,95 Euro

Bahnhofstraße 22 | 09394 Hohndorf | Telefon: 03 72 98 · 22 35

» **Linden-Apotheke**

Neue Straße 18 | 09394 Hohndorf

Weitere Auslagestellen können Sie bei
Ihrer Hohndorfer Gemeinde erfragen!